Jetzt neue Heizung? Ganz einfach mieten

Das Rundum-Sorglos-Paket

Haben Sie Ihr Geld gerade anderweitig verplant? Kein Problem: Sie müssen Ihre neue Heizung gar nicht zwingend direkt kaufen. Immer mehr Hersteller bieten Mietmodelle an, bei denen Sie eine monatlichen Beitrag entrichten. Damit bekommen Sie ganz bequem das „Rundum-Sorglos-Paket“: Von Planung und Einbau bis hin zum 24-Stunden-Service. Dabei übernimmt er auch anfallende Wartungs-, Reparatur- und Schornsteinfegerkosten.

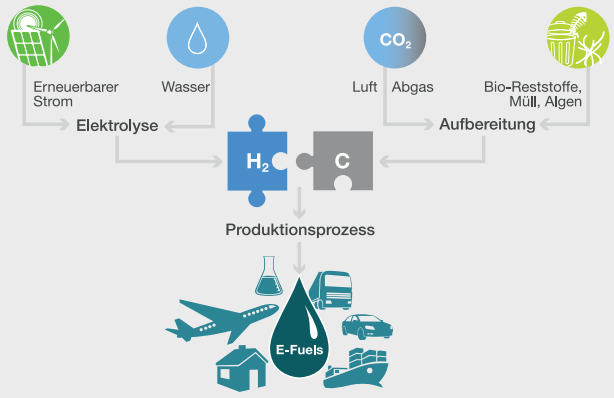
Hohe Investitions- und unvorhergesehene Reparaturkosten für Ihre Heizung gehören somit der Vergangenheit an.

Jetzt Angebote einholen unter:

www.zukunftsheizen.de/ModernisiererPortal

Grüne Zukunftsperspektive

Schon heute sparen Sie durch die Modernisierung bis zu 40 Prozent CO_2. Auch der Feinstaub-Ausstoß einer Öl-Brennwertheizung ist deutlich geringer als bei einem Pelletkessel. Außerdem wird das Heizöl immer grüner. Bereits heute bieten viele Händler klimaschonendes Bioheizöl an. Darüber hinaus wird intensiv an der Entwicklung neuer, CO_2-neutraler Brennstoffe, zum Beispiel aus Abfall oder Reststoffen, gearbeitet. Die hocheffiziente Öl-Brennwerttechnik erhält somit eine klimaneutrale Perspektive. Denn die neuen Fuels können in der vorhandenen Technik ohne aufwändige Umrüstungen verwendet werden. Bis es so weit ist, können Sie vielfach heute schon durch Zertifikate klimaneutral gestelltes Heizöl tanken. Dabei wird der CO_2-Ausstoß durch gezielte Klimaschutzmaßnahmen ausgeglichen.



IWO Info- und Förderhotline
Telefon: **06190 / 9263-435**
www.zukunftsheizen.de

iwo Institut für Wärme und Oeltechnik

Bestell-Nr. 30412 Stand Mai 2020. Alle Angaben sind freibleibend!

Warum es sich lohnt, weiter auf Heizöl zu setzen

Warum es sich lohnt, weiter auf Heizöl zu setzen!

Gutes Preis-Leistungsverhältnis

Die Modernisierung mit sparsamer Öl-Brennwerttechnik lohnt sich. Im Vergleich zu einem veralteten Heizkessel lässt sich der Brennstoffbedarf um bis zu 30 Prozent senken. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel! Die Investitionskosten holen Sie durch den geringeren Heizölverbrauch wieder rein.

Erst recht, wenn die Betriebskosten durch den geplanten CO_2-Aufschlag ab 2021 ansteigen. Auch wenn es für die Umstellung auf andere Energien oftmals verlockende Austauschprämien gibt: Die Modernisierung mit Brennwerttechnik ist oft am günstigsten. Mehr unter:

www.zukunftsheizen.de/kostenvergleich

Sichere Wärme rund ums Jahr

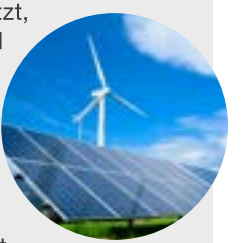
Ihre Ölheizung hat sich in den vergangenen Jahren als zuverlässig erwiesen? Dann müssen Sie keine Experimente wagen. Bringen Sie Ihr Heizsystem ganz einfach auf den neuesten Stand der Technik und bleiben bei Ihrem bewährten Energieträger.

Ein modernes Öl-Brennwertgerät kann in kurzer Zeit, ohne großen Aufwand, eingebaut werden. Auch der Energievorrat im Heizöltank gibt ein gutes Gefühl. Anders als bei Flüssiggas erfolgt die Lagerung ohne den Brennstoff unter hohen Druck zu setzen.

www.zukunftsheizen.de/oelheizung-erneuern

Klimaschonend kombinieren

Neben Ihrem eigenen Vorteil liegt Ihnen auch die Umwelt am Herzen? Dann nutzen Sie doch zusätzlich erneuerbare Energien zum Heizen. Öl-Brennwerttechnik ist dafür ein idealer Partner. Ein Klassiker ist die Kombination mit Solarenergie.
Das Grundprinzip einer solchen Hybridheizung ist einfach: Wann immer erneuerbare Energien zur Verfügung stehen, werden diese genutzt, ansonsten springt automatisch und zuverlässig die Heizung ein.



Das wird auch vom Staat gefördert. Wenn Sie Ihre Ölheizung um Solarthermie ergänzen, wird diese mit 30 Prozent der Investitionskosten bezuschusst. Dabei sind die entsprechenden Förderbedingungen zu beachten.

www.zukunftsheizen.de/hybrid

Modernisierungsvarianten im Kostenvergleich

Wärmeversorgung	Modernisierung mit Öl-Brennwertgerät	Modernisierung mit Öl-Brennwertgerät + Solarthermieanlage für Warmwasser	Umstellung auf Gas-Brennwertgerät	Umstellung auf Flüssiggas-Brennwertgerät	Umstellung auf Strom-Wärmepumpe (Luft-Wasser)	Holzpelletkessel
Einmalige Investition (Montage und inkl. MwSt.)						
ohne staatliche Förderung	11.400 Euro	15.850 Euro	13.000 Euro	12.700 Euro	24.850 Euro	28.200 Euro
mit staatlicher Förderung	11.400 Euro	14.515 Euro	13.000 Euro	12.700 Euro	24.850 Euro*	15.510 Euro
Laufende Brennstoffkosten	1.677 Euro/Jahr	1.499 Euro/Jahr	1.742 Euro/Jahr	1.567 Euro/Jahr	2.215 Euro/Jahr	1.497 Euro/Jahr

Berechnungsgrundlage: Einfamilienhaus mit 150 qm, Erdgeschoss und Dachgeschoss beheizt, rechteckiger Grundriss und Satteldach. Die genaue Höhe der Investition ist abhängig vom Umfang d. Maßnahmen u. d. individuellen Situation. Regionale Förderprogramme sind noch nicht berücksichtigt. Ein entsprechendes Angebot erstellt ihr Fachbetrieb. Quelle: IWO-Berechnungen zum Vergleich von Heizungssystemen im Modernisierungsfall, alle Angaben inkl. MwSt.; Stand: Januar 2020. Energiepreise als Durchschnitt für 2019 aus unterschiedlichen Quellen (u.a. Brennstoffspiegel, IWO)

* **Unter der Annahme, dass die vom Fördermittelgeber geforderten Jahresarbeitszahlen (JAZ) – im Bestand für Luft/Wasser-WP 3.5 – in dem hier betrachteten typischen Bestands-Einfamilienhaus mit einer Auslegungs-Heizsystemtemperatur von 70/55 °C nicht erreicht werden**